

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 71 (1993)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** JO-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JO-Ecke

### JO-Skitour

vom 25. Oktober 1992  
Leiter: Titus und Fredi

#### Wir suchen Schnee ... und finden ihn!

Am Freitag, den 23. Oktober 1992 beschloss eine kleinere Gruppe von Chaoten, am kommenden Sonntag auf die Suche nach Schnee zu gehen.

Unter den verständnislosen Blicken von ahnungslosen Flachlandwanderern lösten wir in Bern unsere Billette; Adelboden re-tour.

In Adelboden wurden wir vorerst von einem länger anhaltenden Regenguss begrüsst. Nach einem halbstündigen Fussmarsch konnten wir endlich die Felle aufschnallen. Dann ging es über Geils «poltz-gredi» durch den Wald Richtung Sillerenbühl. Die anstrengende Spurarbeit durch den 50cm tiefen Pfludder, übernahm vorerst Titus, der später durch Fredi abgelöst wurde. Etwa bei 1800m ü.M. ging der Regen plötzlich in Schneefall über. Aber unsere Freude war nur von kurzer Dauer, denn plötzlich trafen wir ziemlich unerwartet auf halbverschneite Skispuren vom Vortag!

Nach einigen «Franz-Josef-Gedenkumschwüngen» gelangten wir an unserem Tourenziel (Sillerenbühl Bergstation) an. Dort wurde bei Sonnenschein das herrliche Panorama genossen (Bunderspitz, Lohner, Tschingellochtighorn ...), gegessen und kräftig über Chrigu Hadorn gelästert, der sich kurzfristig von der geplanten Tour zurückgezogen hatte. Wahrscheinlich hatte er Besseres vor (ein Rendezvous oder so ...?), aber auf dieses Thema wollen wir nicht näher eingehen. Langsam wurde es kalt, und wir beschlossen, uns die herrliche Abfahrt zu Gemüte zu führen. Eine rassige Abfahrt durch diverse Wäldchen und Tribschneeansammlungen führte uns zurück nach Adelboden, wo es viel Schönes zu

sehen gab. (lehz. . .) Zum krönenden Abschluss des Tages diskutierten wir mit Titus das Thema «Das weibliche Geschlecht». Wir konnten sehr viel von ihm lernen!

Häsu, Sämi, Resu

### Kochkurs und Holzete auf der Rindere

JO-Tour vom 21./22. November 1992

Fröhlech reist di ganzi Schar,  
nach Oey Diemtige, nid waar,  
dört acho hei mer üsi Ration verteilt  
u si nächär im Räge i d Rindere ufe geilt.

Pfludinass vom Schweiss u Räge  
hei mer chönne danke säge  
für di gheizti Stube ohni Chole,  
so hei mir üs guet chönne erhole.

Nachär hei mer gschnätzlet:  
Zibele, Peperoni u Tomate,  
u di angere hei chum uf z Ässe möge warte.  
Dir muesst nid lang raate,  
es het gä: Zibelechueche u kei Brate.

Und ou Risotto hei mer gässe,  
das dörfe mer scho wägem Titus nid vergässe.  
Mit Gnuss het sech dr Hüttewart,  
gschläcket d Räscht Fruchtsalat vom Bart.

Wo mer du ändlech si ga schlafe,  
het da ne Cheib no afa schnarchle.  
U wo mer am nächste Morge si verwachet,  
hei mer gässe früschi Züpfe, früsch bachet.

Dr Resli het üs mängisch verzeut,  
wie äs im so geit. (täg, täg, täg)  
När hei mer ou no chli gschaffet,  
u derbi gstönet u ou glachet.

D Manne si ga fäue z Holz  
u mir Froue hei gsaget u ghacket vou Stouz.  
Wiu plötzlech Zyt isch worde chli knapp  
si mer du tifig dr Bärg zdürab.

Schön isch das Wuchenändi gsy,  
u znächste Mau si mer wider derby.

Nicole u Susanne